

LINZ KULTUR/4 - Projekte 2025

- Listen Linz, „Kinderklangreise – Musik für die Kleinsten“
- Das kollektiv. Kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrantinnen, “a riverbed thirsty for river”
- LAB ON STAGE – Verein für performative Kunst, Raum und Design Strategien, „(UN)SPOKEN SOUNDSCAPES“



Foto: Christian Motz

Listen Linz, „Kinderklangreise für die Kleinsten“

Die Kinderklangreise bringt klassische Musik in einem warmen, modernen Format zu Babys und Kleinkindern im Alter von 0–3 Jahren sowie ihren Eltern. Professionelle Musikerinnen und Musiker spielen kurze, kindgerechte Stücke, begleitet von interaktiven Elementen wie Bewegungen, Geräuschen und einfachen Instrumenten. Die Konzerte finden an besonderen Orten in der Stadt statt, schaffen Nähe zur Musik und stärken Familienbindung und kulturelle Teilhabe. Durch spielerische Vermittlung erleben Kinder Klang, Rhythmus und Emotionen auf natürliche Weise, ohne Überforderung. Eltern erhalten gleichzeitig einen entspannten Rahmen, um Kultur gemeinsam zu genießen. Die Kinderklangreise verbindet pädagogische Ansätze mit hoher künstlerischer Qualität und fördert frühzeitigen Zugang zu Kultur für alle.

Und mit literarischen, poetischen und musikalischen Abenden wollen wir uns mit den vielfältigen Mythen über Wasser befassen- von der Arche Noah über die Legenden um Donauweibchen, Nixen, Wassermänner bis hin zu der Wasserstraße Donau, auf der nicht nur Touristenschiffe unterwegs sind und waren, sondern zum Beispiel auch die Nibelungen, Römer, Donauschwaben.
Das Thema für 2025 wird also Wasser sein.

Ort und voraussichtliche Dauer: Linz, Kindergarten Garnisonstraße 38, ab März 2026

Kurzbiografien/Kooperationen

Die **Kinderklangreise** ist ein Musikformat für Familien mit Kindern von 0–3 Jahren. Professionelle Musikerinnen gestalten kurze, kindgerechte Konzerte mit Interaktion, Bewegung und einfachen Instrumenten. Das Projekt fördert frühen Zugang zu Kultur und schafft Begegnungsräume in Linz. Es arbeitet mit Musikerinnen, Bildungseinrichtungen und sozialen Partnern zusammen.

Phillip Burmester ist Initiator der Kinderklangreise und Vereinsobmann von Listen Linz. Er setzt sich dafür ein, klassische Musik für Familien zugänglich und erlebbar zu machen. Mit Erfahrung in Kulturprojekten, Communityarbeit und Veranstaltungsorganisation schafft er Formate, die junge Eltern und ihre Kinder niedrigschwellig an Kultur heranführen und lokale Netzwerke stärken. Er lebt in Linz und arbeitet mit Musikerinnen, Bildungseinrichtungen und sozialen Partnern zusammen.

LINZ KULTUR/4 2025 – Projekt

Kultur und Bildung/Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



das kollektiv. Kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrantinnen, “a riverbed thirsty for river”

2025 feiert der Verein das kollektiv 10 Jahre kritischer Bildungsarbeit, Beratungs- und Kulturarbeit von und für Migrant*innen in Linz. In den letzten Jahren keimte der Ansatz einer Poetischen Haltung für unser Feld. In diesem Sinne haben wir das Motto des Jubiläumsjahres gewählt: *a riverbed thirsty for river*, ein poetischer Ausdruck, der von Rúbia Salgado stammt. Entgegen einem Verstehen von einem Flussbett als ausgetrocknet und des Auffassens dieser Metapher als düster, führt uns eine der Assoziationen zur Erkenntnis, dass der Weg, wie das Flussbett vorgezeichnet und erkämpft wurde. Um unser Jubiläum gemeinsam zu gestalten, laden wir Freund*innen, compañoerxs, Mitstreiter*innen zu einer 3-Tage-Konfluenz in Linz ein, wobei mehrere künstlerische Interventionen in der Innenstadt Linz stattfinden werden und verschiedene migrantische communities eingebunden werden. Diese poetische Bearbeitung soll eine breite Öffentlichkeit für die gesellschaftspolitischen Anliegen von feministischen Migrant*innen in einer Zeit multipler Krisen und Herausforderungen sensibilisieren.

Ort und voraussichtliche Dauer: Verein das kollektiv, afo architekturforum oberösterreich und Stadtwerkstatt in Linz, vom 13. Bis 15. November 2025

Kurzbiografien/Kooperationen

das kollektiv. ist ein Ort des Austausches, der Kritik, des Widerstands und der kollektiven Gestaltung in Linz. Wir arbeiten daran, dass bildungsberechtigte migrierte/geflüchtete Frauen* lernen, ihr Potential entfalten und Chancen wahrnehmen, ausloten oder sich diese erkämpfen können.

LINZ KULTUR/4 2025 – Projekt

Kultur und Bildung/Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



LAB ON STAGE – Verein für performative Kunst, Raum und Design Strategien, „(UN)SPOKEN SOUNDSCAPES“

„(UN)SPOKEN SOUNDSCAPES“ ist ein partizipatives Projekt des *fem* voice* kollektivs, das den Bauernbergpark in Linz als verkörperten Erfahrungsraum aktiviert – zwischen Bewegung, Klang, Erinnerung, Imagination und Traum. In drei offenen Gruppen-Sessions im Sommer 2026 begeben sich Teilnehmer*innen auf die Suche nach inneren und äußeren Oasen – Orten, die Atem geben, Resonanz erzeugen und ein Gefühl von Anbindung stiften. Historische Schichten des Parks – von extraktivistischer Nutzung über Verwüstung bis zur Wiederherstellung – bilden den konzeptuellen Hintergrund für eine künstlerische Auseinandersetzung mit Fürsorge, Ressourcenumgang und dem Spannungsfeld zwischen Zerstörung und Regeneration. Die daraus entstehende temporäre Klangskulptur bleibt als ephemerale Spur im öffentlichen Raum erfahrbar.

Ort und voraussichtliche Dauer: Bauernbergpark Linz, März bis September 2026

Kurzbiografien/Kooperationen

fem* voice kollektiv ist eine Initiative der Künstler*innen Adriana Torres, Fatima El Kosht und Martyna Lorenc, um Räume für Austausch, Lernen und Zusammensein zu eröffnen, die sich auf kollektive Praktiken rund um Körper und Stimmen jenseits kommerzielle und professionelle Kontexte konzentrieren.

https://puntos.at/LAB_SITE/portfolio/fvk.html

LINZ KULTUR/4 2025 – Projekt

Kultur und Bildung/Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7

LINZ KULTUR/4 - Projekte 2024

- **MakART – Verein für Kunst, Kultur und Politik, „Kein Leben ohne Wasser“**
- **Farout Kunst Kollektiv, „Mural Intervention Postcity/Bahnhof“**
- **PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt, „Kick-off 20-jähriges PANGEA-Jubiläum“**



MakART – Verein für Kunst, Kultur und Politik, „Kein Leben ohne Wasser“

In diesem heißesten Sommer aller bisherigen Aufzeichnungen ist Wasser überall knapp geworden und hat zu apokalyptischen Situationen geführt. In informativen Veranstaltungen mit Wissenschaftler*innen und Fachreferent*innen soll es einen Einblick in den Zustand des Wassers in Linz und Umgebung geben: Wo kommt das Wasser her? Wie ist die Qualität? Was sagt der Grundwasserspiegel? Wo kommt das Abwasser hin? Was kostet uns das Wasser? Wird Wasser zunehmend privatisiert? Wie geht nachhaltiger

Umgang mit Wasser? Welche präventiven Maßnahmen sind denkbar.

Und mit literarischen, poetischen und musikalischen Abenden wollen wir uns mit den vielfältigen Mythen über Wasser befassen- von der Arche Noah über die Legenden um Donauweibchen, Nixen, Wassermänner bis hin zu der Wasserstraße Donau, auf der nicht nur Touristenschiffe unterwegs sind und waren, sondern zum Beispiel auch die Nibelungen, Römer, Donauschwaben.
Das Thema für 2025 wird also Wasser sein.

Ort und voraussichtliche Dauer: Linz, Volkshaus Kandlheim, Edlbacherstraße 1, Jänner bis Dezember 2025

Kurzbiografien/Kooperationen

Der Verein Makart hat sich 2020 während der Pandemie gegründet mit der Überlegung, was sinnvoll wäre, wenn Menschen einander wieder in Räumen treffen können. Diese Räume haben wir im Volkshaus Kandlheim im Bulgariplatz-Viertel gefunden und können so unser Anliegen, gesellschaftlich relevante Themen mit sozialen und kulturellen Inhalten anzubieten umsetzen.

www.makart.at

LINZ KULTUR/4 2024 – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



Foto: Victoria Tomaschko

Farout Kunst Kollektiv “Mural Intervention Postcity/Bahnhof”

“Farout Murals” sind dem Publikum wie auch den geladenen KünstlerInnen leicht zugängliche Wände in der Stadt Linz. Sie werden durch das Farout Kunst Kollektiv organisiert, kuratiert und immer wieder neu bespielt.

Eine Außenwand der Postcity stellt eine einzigartige Möglichkeit dar, diesem Hotspot von permanentem Publikumswechsel und Szenevielfalt eine weitere Facette hinzuzufügen.

Geplant ist, dass die Schweizer Künstlerin Maja Hürst auf diesen Ort des Durchzugs in Form einer Wandmalerei reagiert. Der Verein Farout Kunst Kollektiv will dabei eine Auseinandersetzung der KünstlerInnen mit dem Ort, der Atmosphäre und seiner Aufladung unterstützen.

Der Künstlerin stehen eine Reihe an Möglichkeiten zur Erkundung jenes in Linz einzigartigen Platzes zur Verfügung wie Postcity, Nahverkehr, Architektur, Finanzdistrikt, lokale Historie und die Interaktion mit den Menschen vor Ort. Vor Beginn der Umsetzung können diese angepasst an die Interessensschwerpunkte der Künstlerin erweitert werden. Zusätzlich wird es Vermittlungsarbeit im öffentlichen und digitalen Raum durch das Farout Kunst Kollektiv geben, sowie ein Q&A mit der Künstlerin vor Ort.

Ort und voraussichtliche Dauer: Linz, Postcity/Bahnhof, Frühjahr 2025

Kurzbiografien/Kooperationen

Aufgewachsen in Kairo/Köln lebt Maja Hürst (*1978) in Zürich/Berlin. Hürst katalysiert in ihren Wandmalereien alltäglich-kulturbedingtes mit globalem Weltgeschehen und geschichtlich-mythologischem. Sie entblättert Schichten von inhaltlichen, symbolischen und historischen Referenzen und formalen Verstrickungen von Rastern und Flächen.

LINZ KULTUR/4 2024 – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt, „Kick-off 20-jähriges PANGEA-Jubiläum“

2025 wird PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt 20 Jahre alt und das wollen wir feiern – genau dort, wo fast alle unsere Projekte der letzten zwei Jahrzehnte stattgefunden haben: in der Innenstadt in Linz. PANGEA bietet, seit 2020 in der Volksfeststraße, einen offenen Kunst- und Kulturraum, an dem alle Menschen jeder Herkunft über gemeinsames künstlerisches Handeln zusammenkommen. Der Kick-off regt dazu an, das Zusammenkommen und Gemeinsam-Feiern in der heutigen, politisch unsicheren und sozial herausfordernden Gesellschaft, zu reflektieren. Ein solches Fest kann ein kraftgebendes Zeichen setzen und repräsentiert eine Form des Widerstands gegen Hass und Diskriminierung. Die Gestaltung des Kick-offs wird die Ansätze und Werte vergangener sowie zukünftiger Projekte des Vereins widerspiegeln. Als Fundament dient ein partizipativer Ansatz: Mitglieder, Freiwillige und Interessierte sind nicht nur

Teilnehmer*innen, sondern stehen im Mittelpunkt der Konzeption und Gestaltung des Fests. Das Programm markiert die Ankunft im 20. Jubiläum und setzt das Neustadtviertel Linz, seine Menschen und seine Organisationen in den Mittelpunkt. Künstlerisch, spielerisch, kritisch, innovativ... ein Fest, wie keines der letzten 20 Jahre!

Ort und voraussichtliche Dauer: Linz, Volksfeststraße und Umgebung, Ende 2024 bis Sommer 2025

Kurzbiografien/Kooperationen

PANGEA. Werkstatt der Kulturen der Welt ist ein Kunst- und Kulturraum in Linz, der an der Schnittstelle von Kunst und Transkultur agiert. Als gemeinnütziger und parteipolitisch unabhängiger Verein setzt sich PANGEA für ein positives Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft, rechtlichem Status, Geschlecht, Alter, Religion und sexueller Orientierung ein und wendet sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung und Ausgrenzung.

LINZ KULTUR/4 2024 – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7

LINZ KULTUR/4 - Projekte 2023

- **Kulturverein zur Schießhalle, „Das große Schießhallenfest“**
- **Sirup – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, „Unverdünnt.“**

LINZ KULTUR/4 2023 – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



Kulturverein zur Schießhalle, „Das große Schießhallenfest“

Während der letzten Jahre wurde oft von Nachbar*innen die Frage gestellt "Wird des wieder a Wirtshaus oder a Kunstcafé?" Leider können wir diesem Wunsch nicht nachkommen. Dennoch wurde deutlich, was in dieser Nachbarschaft fehlt: Ein Ort des Austauschs, Zusammensitzens und der Gemeinschaft. Die Öffnung des Gastgartens war dabei entscheidend, da viele Anwohner keine Balkone oder Gärten haben.

Das große Schießhallenfest verbindet experimentelle und traditionelle Ansätze, die sich thematisch auf das ehemalige Wirtshaus beziehen. Mit Konzerte, Essen, künstlerischen Beiträgen und Installationen wird ein vielfältiges Programm geboten, an das die lokale Nachbarschaft, sowie die Linzer Kunst- & Kulturszene andocken kann.

Für das Projekt soll ein Teil der Parkplätze rund um die Schießhalle gesperrt werden, um Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft und Platz für Aktivitäten wie Druck-Workshops, Konzerte mit Einbindung von Musiker*innen aus/mit Bezug zu der Umgebung, eine Essenstafel mit selbstgekochten Speisen der Nachbar*innen, Ausstellung & Performances zum Thema „Experimenteller Wirtshausschmaus“ und ein Asphaltstöckeln.

Projektlaufzeit: ca. von März 2024 bis Juni 2024

Kurzbiographien/Kooperationen

Der Kulturverein zur Schießhalle, im ehem. Wirtshaus zur Schießhalle verortet, ist ein Zusammenschluss mehrerer Kollektive & Künstler*innen. Das Haus bietet Ateliers, Gemeinschaftsflächen, wie einen Makerspace, Veranstaltungsraum und Vereinsbar, sowie einen Gastgarten mit Werkstatt. Gemeinsam wird ein Raum geschaffen, der zur Belebung der Linzer Kunst- und Kulturszene sowie des Stadtteils Untergaumberg/Waldegg beiträgt.

Weitere Projektbeiträge von:

Potato Publishing – Selfpublishing Kollektiv

qujOchÖ – Künstler*innen-Kollektiv

Art Discount 24 – Interdisziplinäres Künstler*innenkollektiv mit Schwerpunkt auf Performance

LINZ KULTUR/4 2023 – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



Sirup – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur “Unverdünnt.”

Die vierteilige Veranstaltungsreihe “Unverdünnt” soll den neuen Verein Sirup in Urfahr vorstellen und etablieren. Das Kick-Off Programm markiert die Ankunft von Sirup - Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in der Blütenstraße 1 und heißt sowohl die Anrainer*innen und Stadtteilbewohner*innen als auch die Linzer Kunst- und Kulturszene willkommen. “Unverdünnt” setzt sich aus vier Einzelveranstaltungen zusammen, die im ersten Quartal 2024 stattfinden sollen. Durch vielfältige Programmschienen und angestrebte Kollaborationen mit der Kulturszene wird ein breites Publikum angesprochen und der Austausch unterschiedlicher Subkulturen angeregt.

Kurzbiographien/Kooperationen

Sirup - Verein zur Förderung von Kunst und Kultur macht Leerstände im Linzer Stadtzentrum ausfindig und belebt diese als Kulturstätten wieder. Hinter Sirup steht ein Netzwerk von Künstler*innen, Kurator*innen, Kulturschaffenden und Coder*innen der Linzer Kunst- und Kulturszene, die mit August 2023 ihre Zelte im ehemaligen Tanzcafé Grand Filou auf der Urfahrer Hauptstraße aufschlagen und in der neuen Basis ein breit gefächertes kulturelles Programm entwickeln.

LINZ KULTUR/4 2023 – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Kunst- und Kulturförderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7

LINZ KULTUR/4 - Projekte 2022

- Kleinmünchner Kulturkreises und des Vereins „Geschichte teilen“, „Kleinmünchen 100 Jahre bei Linz“
- SILK Fluegge KLISCOPE – Verein zur Förderung von urbanem und zeitgenössischem Tanz und Kunst, “Come together, right now, over me”



Kleinmünchner Kulturkreis und Verein

„Geschichte teilen“, „Kleinmünchen 100 Jahre bei Linz“

Das Buch „Kleinmünchen 100 Jahre bei Linz“ fand großes Interesse und brachte vielfach den Wunsch nach Fortsetzung dieser Initiative. Als Folgeaktion wird der „Geschichte-Stammtisch“ ins Leben gerufen, bei dem sich – auch ehemalige – Kleinmünchner*innen regelmäßig treffen, private Fotos mitbringen und vom Kleinmünchen der vergangenen Jahre berichten. Dabei werden Interviews aufgezeichnet, die nach Abschluss des Projektes bei dem weiterführenden QR-Code-Projekt verwendet werden. Weiters sollen die Fotos für eine Wanderausstellung genutzt werden. Mit den Fotos soll in der Folge auch der Saal des Volkshauses Auwiesen gestaltet werden. Die Interviews und fotografierten Objekte sind wiederum Hintergrund für geplante Stadtteilspaziergänge, oder/und Segway-, Bummelzug- oder Autobusrundfahrten, bei dem geschichtsträchtige Häuser und Plätze und kommunale Einrichtungen wie Straßenbahnremise, Wasserwerk Scharlitz oder Fabriken besucht werden.

Der „Kleinmünchner Kulturkreis“ und der „Verein Geschichte teilen“ sind Teil dieser Plattform und haben im Rahmen des geplanten Programmes die Organisation und Administration von Einzelprojekten vor. Sie leisten Hilfestellung bei weiteren Projekten. Das Vorhaben ist dynamisch und kann – nach bereits vorliegenden Vorschlägen – jederzeit adaptiert, erweitert oder verlängert werden.

Kurzbiographien/Kooperationen

Der 1980 gegründete Kleinmünchner Kulturkreis hat zahlreiche Vernissagen und Ausstellungen, Reiseberichte, Dichterlesungen sowie Diskussionen zu lokalen Themen durchgeführt, mehrere Geschichtskalender verlegt, sich der Geschichte Kleinmünchens angenommen und dazu die Bücher „Kleinmünchen 75 Jahre bei Linz“, „Kleinmünchen eine Reise durch die Geschichte“ und zuletzt das Buch „Kleinmünchen 100 Jahre bei Linz“ herausgegeben.

LINZ KULTUR/4 2022 – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Linz Kultur Förderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7



SILK Fluegge KLISCOPE – Verein zur Förderung von urbanem und zeitgenössischem Tanz und Kunst “Come together, right now, over me”

Mit dem Performance-Projekt „Come together, right now, over me“ versucht SILK Fluegge KLISCOPE, den künstlerischen Prozess sowie das daraus resultierende Werk als einen Ort des sozialen Zusammentreffens zu gestalten. Dafür wird gemeinsam mit fünf, sich in unmittelbarer Umgebung befindlichen sozialen Einrichtungen gearbeitet, dem Seniorenzentrum Spallerhof, dem Kindergarten Glimpfingerstraße, dem Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte, dem Unabhängigen

Landesfreiwilligenzentrum sowie der Berufsschule Linz 8. Nach einem Research, bei dem die Individuen der Institutionen durch Interaktion unterschiedliche Produkte erstellen, wird ausgehend davon, gemeinsam mit drei Performer*innen und zwei bis drei Gästen aus den Organisationen eine Performance erarbeitet, die im Juni 2023 bei einem gemeinsamen Sommerfest gezeigt wird.

Kurzbiographien/Kooperationen

SILK Fluegge ist ein Künstler*innen-Kollektiv für urbanen zeitgenössischem Tanz, Kunst und zeitgenössischen Zirkus angesiedelt im KLISCOPE, Glimpflingerstraße 8 am Spallerhof in Linz. Das künstlerische Schaffen beinhaltet Aufführungen in Theatern, Interventionen im musealen und öffentlichen Raum und Kunst- /Kulturvermittlung. Der Fokus liegt auf Projekten im Bereich urbaner und zeitgenössischer Tanz- und Kunstformen, mit besonderem Augenmerk auf Jugendförderung. SILK Fluegge KLISCOPE ist ein seit 2021 geschaffenen Raum für performative Umsetzungen im Bereich des urban-zeitgenössischen Tanzes, zeitgenössischen Zirkus und interdisziplinärer Kunstformen.

LINZ KULTUR/4 2022 – Projekt

Kultur und Bildung/Abt. Linz Kultur Förderung, 4041 Linz, Pfarrgasse 7